

A Die großen Rinderfürscht (D Dur)

- 1) Z´ Grönenbach im Illertal/ hörts ihr Leut, da warn amal/ da ham große Bauern g´haust,/ dene hats vor gar nix graust.
Refrain; Ja so warns (3x) die großen Rinderfürscht....
- 2) 2700 Stück Vieh/ an größren Hof gabs in Bayern nie/ Milch muss her für den Gewinn/ a Saustall wars in d` Ställe drin.
Ref.
- 3) War a Kua mal richtig krank/ kam koa Tierarzt, Gott sei Dank/ das Landratsamt hat nur verwarnt/ d´ Küah gings schlecht, dass Gott erbarm. Ref.
- 4) Der Landrat hat an Brandbrief g´ schickt/ München! Unsere Lage ist ganz verzwickt/ ham viel zu wenig Tierarzt hier/ zu kontrollieren Hof und Tier. Ref.
- 5) Doch d´ Staatsregierung in München dort/ schmeißt den Brandbrief einfach fort/ schicken keinen Tierarzt her/ „Dund wia dr kennet, des schaffet ihr“ Ref.
- 6) Lag a Kälble krank im Dreck/ ziehts a Knecht mitm Traktor weg/ legt an Strick um seinen Fuß/ schnell muss´s weg, sonst gibt´s Unmuß. Ref.
- 7) Der Tierschutz ist endlich erwacht/ steigt in den Hof nei bei der Nacht/ hat Fotos und Filme aufgenommen/ so ist der Saustall aufgekommen. Ref.
- 8) Und die Moral von der Geschicht/ solch große Höfe braucht es nicht/ nur ein gesunder Bauernstand/ rettet unser krankes Land! *Und dann können wir singen: Früher gabs (3x) mal große Rinderfürscht..*